

Anlage

(zu Ziffer V, Nummer 4)

Rahmenstoffplan

Rahmenstoffplan für die Qualifizierung nach § 27 Absatz 2 SächsBG für eine Beförderung in ein Amt der Besoldungsgruppe A 14 in der Fachrichtung Finanz- und Steuerverwaltung, fachlicher Schwerpunkt Steuerverwaltungsdienst

I. Fachliche Kompetenz			II. Personale Kompetenz		
Modul	Modulbezeichnung	Umfang in Unterrichtsstunden	Modul	Modulbezeichnung	Umfang in Unterrichtsstunden
Modul 1	Staats- und Europarecht	54	Modul 9	Übernahme von Führungsverantwortung	103
Modul 2	Personalmanagement einschließlich Dienst- und Tarifrecht	54	Modul 10	Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess	15
Modul 3	Ressourcen- und Finanzmanagement	54	Gesamt		118
Modul 4	Verwaltungs- und Projektmanagement	54			
Modul 5	Juristische Methodenlehre im Kontext der steuerrechtlichen Praxis	27			
Modul 6	Vertiefung im Handels- und Gesellschaftsrecht im Zusammenspiel mit dem Steuerrecht	28			
Modul 7	Bürgerliches Recht	28			
Modul 8	Finanzgerichtsordnung, Insolvenzrecht und Datenschutz	42			
Gesamt		341			

I.
Fachliche Kompetenz

Modul 1 Staats- und Europarecht

Großlernziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen

- die Funktion des Rechts sowie die Denk- und Arbeitsweise bei der Rechtsanwendung und -auslegung kennen und verstehen,
- die Methode der Fallbearbeitung für den Bereich des Staatsrechts und für weitere ausgewählte Rechtsbereiche beherrschen sowie
- die enge Verzahnung zwischen nationalem Recht und den Einflüssen EU-rechtlicher Vorschriften kennen und verstehen können.

Thema	Unterrichtsstunden	Inhalte	Lernziele
Staatsrecht	36	Einführung in die juristische Methodenlehre – Allgemeine Rechtslehre – Elemente des Rechtssystems – Zusammenhang der Elemente des Rechtssystems	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen das Gesamtgefüge des Rechtssystems und seine Elemente sowie die Funktion des Rechts kennen und verstehen. Sie sollen die rechtswissenschaftliche Methodenlehre verstehen und insbesondere bei der Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht anwenden können.
		Verfassungsstrukturprinzipien – Republikanisches Prinzip – Demokratieprinzip – Rechtsstaatsprinzip – Sozialstaatsprinzip	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die tragenden Grundentscheidungen, Strukturprinzipien und Gestaltungsziele des Grundgesetzes kennen und verstehen sowie die rechtlichen Gründe für ihre Geltung auf Landesebene kennen.
		Rechtliche Grundlagen der Staatsorganisation im Bund und im Freistaat Sachsen einschließlich des Kommunalverfassungsrechts, insbesondere: – Staatsorganisationsregelungen im Grundgesetz und in der Landesverfassung – Staatsorgane des Bundes – Staatsorgane des Freistaates Sachsen – Kommunale Selbstverwaltung – Überblick über das Kommunalverfassungsrecht	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Organe des Staates sowie deren rechtliche Stellung auf Bundes- und Landesebene kennen und verstehen. Sie sollen einen Überblick über die kommunale Ebene einschließlich des Kommunalverfassungsrechts besitzen.
		Grundrechte des Grundgesetzes und der Landesverfassung – Funktion und System der Grundrechte und grundrechtsähnlichen Rechte – Abgrenzung zu institutionellen Garantien und Staatszielbestimmungen Einzelne Grundrechte des Grundgesetzes und der Landesverfassung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen das System und die Struktur der Grundrechte und grundrechtsähnlichen Rechte sowie deren Bedeutung für das Verwaltungshandeln vertiefen. Sie sollen den Schutzbereich der praktisch bedeutsamsten Grundrechte sowie die Prinzipien der verfassungsimmanenten und gesetzlichen Schranken kennen und insbesondere die Eigentumsgarantie als Grenze des Verwaltungshandelns verstehen.
Europarecht	18	– institutionelles Europarecht – Quellen und Wirkungen des Europarechts – Grundrechte, Grundfreiheiten und Unionsbürgerschaft (Überblick) – Vollzug des Europarechts – Binnenmarkt und Grundfreiheiten – Grundzüge der Wettbewerbs- und Beihilfenpolitik	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Kenntnisse zu rechtlichen, institutionellen und ökonomischen Grundlagen der Europäischen Union vertiefen sowie über die politischen Grundsätze erweitern.
Summe Unterrichtsstunden	54		

Modul 2 Personalmanagement einschließlich Dienst- und Tarifrecht

Großlernziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen

- die Herausforderungen eines zeitgemäßen Personalmanagements in Zeiten eines zunehmenden Fachkräftemangels kennenlernen,
- die rechtlichen Grundlagen des Beamten- und Tarifrechts beherrschen sowie
- die personalrechtlichen Bezüge in ihrer Rolle als zukünftige Bedienstete der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 und gegebenenfalls Führungskraft in einer Behörde verstehen.

Thema	Unterrichtsstunden	Inhalte	Lernziele
Personalmanagement	18	– Grundsätze bei der Personalauswahl – Onboarding von Bediensteten – Gestaltung des Wissenstransfers/Offboarding von Bediensteten – Umgang mit Arbeitsunfähigkeit von Bediensteten – Beteiligungsrechte der Personalvertretung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen wesentliche Handlungsfelder des Personalmanagement im Hinblick auf die neue Rolle als Bediensteter der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 kennenlernen
Beamtenrecht	18	– Grundlagen des Beamtenrechts einschließlich des Laufbahnrechts – Überblick über aktuelle Entwicklungen im Beamten-, Disziplinar-, Besoldungs- und Versorgungsrecht – Diskussion beamtenrechtlicher Problemfelder unter Einbeziehung aktueller Rechtsprechung, insbesondere zu den Schwerpunkten Beurteilung, Beförderung, Konkurrentenstreit, Umsetzung und Versetzung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen Überblick über das gegenwärtige Beamtenrecht erhalten und aktuelle Entwicklungen kennenlernen.
Arbeits- und Tarifrecht	18	– Grundlagen und Begriffe des Arbeits- und Tarifrechts – Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst (Begründung, Beendigung) – Rechte und Pflichten der Arbeitnehmerin, des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers – Direktionsrecht vor dem Hintergrund der Tätigkeitsbewertung von Beschäftigten – Teilzeit- und Befristungsgesetz: Kalenderbefristung und Zweckbefristung – Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz: Ansprüche wegen unerlaubter Ungleichbehandlung – Sozialgesetzbuch Neuntes Buch: das Recht der behinderten Menschen	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Systematik des öffentlichen Tarifrechts kennen und ein Grundverständnis für arbeits- und tarifrechtliche Zusammenhänge entwickeln. Sie sollen einen Überblick über die wesentlichen Rechtsgrundlagen des Arbeits- und Tarifrechts erhalten und diese in der Praxis rechtssicher anwenden können.
Summe Unterrichtsstunden	54		

Modul 3 Ressourcen- und Finanzmanagement

Großlernziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen

- ihr Wissen über die volks- und betriebswirtschaftlichen Grundlagen der freien Marktwirtschaft sowie des europäischen Binnenmarktes einschließlich der Geldpolitik vertiefen.

Thema	Unterrichtsstunden	Inhalte	Lernziele
Volks- und Betriebswirtschaftslehre	36	Marktversagen – Netzgüter – Öffentliche Güter Makroökonomik – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung – Außenwirtschaftliche Zahlungsbilanz – Antizyklische Konjunkturpolitik (Stabilitätspolitik) Wirtschaftspolitik – Ordnungspolitik – Konzepte der Wirtschaftspolitik Öffentliche Aufgaben und Formen der Aufgabenerfüllung – Besonderheiten öffentlicher Ziele – Zusammenhang zwischen Zielen und Aufgaben – Öffentlicher Auftrag – Möglichkeiten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben	Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird aufgezeigt, dass der Markt nicht in der Lage ist, alle wirtschaftlichen Probleme auf der Grundlage des Markt- und Preismechanismus zu lösen. Es ist vielmehr zwingend, dass der Staat in die Wirtschaft eingreift, weil deren Selbstregulierungsmechanismen nicht ausreichen.
Controlling	18	– Ursprünge des Controllings – Begriffserklärung und Notwendigkeit – betriebliche Organisation – Funktionen des Controllings – Wirkung des Controllings – Controlling in der öffentlichen Verwaltung – Darstellung von einzelnen Controllinginstrumenten	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Grundlagen moderner Controllingsysteme kennen und in der Lage sein, Controlling-Instrumente in ihrem Arbeitsumfeld anzuwenden.
Summe Unterrichtsstunden	54		

Modul 4 Verwaltungs- und Projektmanagement

Großlernziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen

- Im Hinblick auf den Aufbau der Landes- und Kommunalverwaltung die Unterschiede zwischen Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht kennenlernen,
- einen vertieften Einblick in ein zeitgemäßes Projekt- und Changemanagement erhalten,
- die Herausforderungen des Arbeitens in digitalisierten Verwaltungsstrukturen verstehen.

Thema	Unterrichtsstunden	Inhalte	Lernziele
Aufbau der Landes- und Kommunalverwaltung	9	Organisation der Verwaltung und allgemeines Organisationsrecht – Unmittelbare und mittelbare Landesverwaltung – Kommunalverwaltung Staatliche und kommunale Verwaltungen in anderen Rechtsformen Unterschiede zwischen Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Grundstrukturen des Verwaltungsorganisationsrechts im Freistaat Sachsen kennen und verstehen. Sie sollen Fragen der Modernisierung der Verwaltung und bestehende Freiräume sowie mögliche rechtliche Auswirkungen erfassen und darstellen können.
Projekt- und Changemanagement	36	Projektmanagement – IT-gestützte Projektorganisation – Vorgehensmodelle – Ressourcen-, Kosten- und Qualitätsplanung – Projektsteuerung; Qualitätssicherung, Risikomanagement; Alternativplanungen – Projektcontrolling, Projektdokumentation und Berichtswesen – Multiprojektmanagement, Budgets anlegen und vergleichen Change-Management – Ansatz, Schnittstellen und Abgrenzung zum Projektmanagement – Phasen und Akteure von Veränderungsprozessen – Kommunikation und Führung in Veränderungsprozessen – Widerstände und Konflikte in Veränderungsprozessen und Umgang mit organisationaler Komplexität – Grundprinzipien agilen Arbeitens und Kulturveränderung in der Öffentlichen Verwaltung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Methoden und Instrumente zur systematischen Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle von Projekten beherrschen und diese hinsichtlich der Sach-, Zeit- und Kostenziele optimieren können. Sie sollen verschiedene Softwarewerkzeuge zum Management und zur Dokumentation von Projekten kennenlernen. Zudem sollen sie den Umgang mit den unterschiedlichen Phasen, Akteuren, Widerständen und Potentialen von Change Prozessen erfahren und damit sicher umgehen können.
Neues Arbeiten und Führen in digitalisierten Verwaltungsstrukturen	9	Fachliche Einordnung und Grundlagen Gestaltungsbereiche der Arbeitsorganisation – Aufgaben und Tätigkeiten – Information und Wissen – Technologien – Struktur/Prozessorganisation – Kompetenzen und Skills – Neue Kultur und Arbeitsplatzgestaltung – Führung – Diskussion und Ausblick	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen verstehen, welche neuen Herausforderungen digitalisierte öffentliche Arbeitsorganisationen mit sich bringen und welche personellen, organisatorischen und technischen Herausforderungen damit verbunden sind. Insbesondere sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Arbeiten, Lernen und Führen in der digitalisierten Arbeitsorganisation besser verstehen und Methoden/Instrumente kennen mit den neuen Herausforderungen besser umzugehen. Weiterhin sollen sie in die Lage versetzt werden, die digitalisierte Arbeitsorganisation zu gestalten und Gestaltungsdimensionen entsprechend zu identifizieren, zu analysieren und zu interpretieren.
Summe Unterrichtsstunden	54		

Modul 5 Juristische Methodenlehre im Kontext der steuerrechtlichen Praxis

Großlernziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen

- die methodischen Grundlagen des juristischen Arbeitens kennen, verstehen und anwenden können sowie
- komplexe und rechtsgebietsübergreifende Fälle der steuerrechtlichen Praxis lösen können.

Thema	Unterrichts- stunden	Inhalte	Lernziele
Vertiefung in der juristi- schen Metho- denlehre	27	– Begriff der Rechtsnorm/Normenhierarchie – Lehre vom Rechtssatz – Verweisungstechnik – Subsumtionstechnik – Auslegung von Rechtsnormen – Richterliche Rechtsfortbildung – Wirtschaftliche Betrachtungsweise – Anwendung der systematischen Methodenlehre im zivilrechtlichen Umfeld (Verträge in der steuerrechtlichen Praxis)	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen – ihre Kenntnisse in der rechtswissenschaftlichen Methodenlehre vertiefen und ihre Fertigkeiten bei der Fallbearbeitung erweitern, – in der Lage sein, praktische Fälle mit komplexer und rechtsübergreifender Fragestellung aus der steuerrechtlichen Praxis zu lösen.
Summe Unterrichts- stunden	27		

Modul 6 Vertiefung im Handels- und Gesellschaftsrecht im Zusammenspiel mit dem Steuerrecht

Großlernziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen

- die methodischen Grundlagen des juristischen Arbeitens kennen, verstehen und anwenden können,
- die Grundzüge des Handelsrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen,
- die Grundzüge des Gesellschaftsrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen,
- die Grundprinzipien und die Systematik beider Rechtsgebiete sowie die entsprechenden Regelungen verstehen und anwenden können sowie
- die Bezüge beider Rechtsgebiete zum Steuerrecht kennen, verstehen und anwenden können.

Thema	Unterrichts- stunden	Inhalte	Lernziele
Vertiefung im Handelsrecht	28	– Handelsstand – Handelsgeschäfte – Handelsbücher – Zusammenspiel zwischen Handelsrecht und Steuerrecht – Bearbeitung und Lösung von praktisch bedeutsamen Fallkonstellationen unter Anwendung der juristischen Methoden (u. a. Auslegung von Rechtsnormen, Rechtsfortbildung)	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen – die Zusammenhänge zwischen Handels- und Gesellschaftsrecht sowie den entsprechenden steuerrechtlichen Regelungen juristisch-methodisch durchdringen, – in der Lage sein, dieses methodische Verständnis bei der Lösung von Fällen anzuwenden, – ihre bereits erlangten Kenntnisse (z. B. im Grundstudium Teil 2 und im Hauptstudium der Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 2, erste Einstiegsebene der Fachrichtung Finanz- und Steuerverwaltung mit fachlichem Schwerpunkt Steuerverwaltungsdienst) vertiefen.
Vertiefung im Gesellschaftsrecht		– Grundprinzipien und Systematik des Gesellschaftsrechts – maßgebliche Regelungen für die Personen- und Kapitalgesellschaften insbesondere im BGB, HGB, AktG, GmbHG und im GenG – maßgebliche Regelungen zu den wichtigsten europäischen Gesellschaftsformen (Private Limited Company, Europäische wirtschaftliche Interessensvereinigung, Societas Europaea, Societas Cooperativa Europaea) – Zusammenspiel zwischen Gesellschaftsrecht und Steuerrecht – Bearbeitung und Lösung von praktisch bedeutsamen Fallkonstellationen unter Anwendung der juristischen Methoden (u. a. Auslegung von Rechtsnormen, Rechtsfortbildung)	
Summe Unterrichtsstunden	28		

Modul 7 Bürgerliches Recht

Großlernziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen

- die Grundzüge des Privatrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen,
- die Systematik des Schuldrechts sowie die Entstehung und Wirkung von Schuldverhältnissen kennen und Grundkenntnisse im Bereich des Leistungsstörungenrechts und zur Verjährung von Ansprüchen erhalten,
- die Grundprinzipien des Sachen-, Bereicherungs- und Deliktsrechts einschließlich des Staatshaftungsrechts kennen, verstehen und anwenden können,
- die bürgerlich-rechtlichen Regelungen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung kennen, verstehen und anwenden können,
- die methodischen Grundlagen des juristischen Arbeitens kennen, verstehen und anwenden können sowie
- komplexe und rechtsgebietsübergreifende Fälle der steuerrechtlichen Praxis lösen können.

Thema	Unterrichtsstunden	Inhalte	Lernziele
Grundzüge des Privatrechts	28	BGB – Allgemeiner Teil – Systematik des BGB – Grundprinzipien – Rechtsgeschäftslehre – Zustandekommen von Verträgen – Auslegung – Willensmangel – Stellvertretung – Grundsätze der Formfreiheit/Formbedürftigkeit/Formmängel – Allgemeine Nichtigkeitsmängel Allgemeine Grundzüge des Schuldrechts – das Schuldverhältnis – Erfüllung und Erfüllungssurrogate – Grundzüge des Leistungsstörungenrechts (Arten und Rechtsfolgen) – Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis – Beendigung von Schuldverhältnissen und Leistungspflichten – Grundlagen der Verjährung – einzelne Vertragstypen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung Grundzüge des Sachenrechts – Arten, Rechtsnatur und Wirkung dinglicher Rechte – Übertragung dinglicher Rechte (Unterscheidung von beweglichen und unbeweglichen Sachen) Grundzüge des Bereicherungsrechts und des öffentlichen Erstattungsanspruchs Deliktische Ansprüche mit Amts- und Beamtenhaftung nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen – die Grundzüge des Privatrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen können, – die Systematik des Schuldrechts sowie die Entstehung und Wirkung von Schuldrechtsverhältnissen kennen und verstehen, – Grundkenntnisse im Bereich des Leistungsstörungenrechts und zur Verjährung von Ansprüchen erhalten, – die Besonderheiten einiger wichtiger Vertragstypen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung kennen und verstehen, – die Grundprinzipien des Sachen-, Bereicherungs- und des Deliktsrechts kennen und verstehen und – die bürgerlich-rechtlichen Regelungen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung kennen, verstehen und anwenden können.
Summe Unterrichtsstunden	28		

Modul 8 Finanzgerichtsordnung, Insolvenzrecht und Datenschutz

Großlernziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen

- die Grundzüge der Finanzgerichtsordnung (FGO) sowie die methodischen Grundlagen des Klageverfahrens kennen, verstehen und anwenden können,
- in der Lage sein, in mündlichen Verhandlungen ein Finanzamt zu vertreten,
- die Grundzüge der Insolvenzordnung mit besonderer Bedeutung für das Steuerrecht kennen, verstehen und anwenden können,
- komplexe und rechtsgebietsübergreifende Fälle des Insolvenzrechts in der Praxis lösen können (z.B. im Bereich der Insolvenzanfechtung),
- in der Lage sein, im Insolvenzverfahren die im Einzelfall notwendigen Anträge zu stellen, sowie
- die Grundzüge des Akteneinsichtsrechts, des Transparenzgesetzes und der DSGVO sowie die jeweiligen Auskunftsrechte kennen, verstehen und anwenden können.

Thema	Unterrichtsstunden	Inhalte	Lernziele
Grundzüge der Finanzgerichtsordnung	42	– Aufbau des Finanzgerichts – Finanzrechtsweg und Zuständigkeit – Klagearten und Überblick über Zulassungsvoraussetzungen – Beiladung und notwendige Beiladung – Ablauf des Klageverfahrens und Ablauf der mündlichen Verhandlung – Beweiserhebung und Beweisanträge – Urteil, Gerichtsbescheid, Vergleich – Rücknahme, Verzicht, Erledigungserklärung – Besonderheiten im gerichtlichen AdV-Verfahren – Grundzüge des Revisionsverfahrens – Nichtzulassungsbeschwerde (NZB) und Revisionsbegründung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen – die Grundlagen der FGO kennen, – die Voraussetzungen und den Ablauf des gerichtlichen Verfahrens verstehen, sich Kenntnisse aneignen, um eigenständig ein Finanzamt im Prozess zu vertreten, – die Beweiserhebung und die Systematik der verfahrensbeendenden Entscheidungen sowie deren Auswirkungen im Kostenrecht kennen und verstehen, – Grundkenntnisse für die Erhebung einer NZB und Einlegung einer Revision erhalten.
Grundzüge des Insolvenzrechts		Beteiligte – Schuldner, Verwalter – Insolvenz-, Masse- und Neugläubiger Das Insolvenzeröffnungsverfahren – ordnungsgemäße Antragstellung – vorläufige Sicherungsmaßnahmen Ablauf des Insolvenzverfahrens – Wirkungen der Eröffnung – Aufrechnung und Grundlagen der Insolvenzanfechtung – Forderungsanmeldung, Masseunzulänglichkeit, Nachtragsverteilung – Aufhebung und Einstellung Restschuldbefreiung – Versagung der Restschuldbefreiung – Entscheidung und Wirkung, ausgenommene Forderungen	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen – den Ablauf und die Wirkungen des Insolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahrens, die Rechtsstellung aller Beteiligten sowie deren Rechte und Pflichten und die Auswirkungen im Hinblick auf die Steuerfestsetzungs- und Steuererhebungsverfahren kennen, verstehen und anwenden können, – die Grundprinzipien der Aufrechnung und Insolvenzanfechtung sowie der Antragsstellung kennen, verstehen und anwenden können.
Akteneinsicht, Steuergeheimnis, DSGVO		– rechtliche Grundlagen des Rechtes auf Akteneinsicht – Transparenzgesetz – Steuergeheimnis – Verarbeitung personenbezogener Daten und Auskunftsrechte – gerichtlicher Rechtsschutz – Grundzüge der DSGVO – Auskunftsrecht nach DSGVO	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen – die Grundprinzipien des Rechtes auf Akteneinsicht, des Steuergeheimnisses, des Transparenzgesetzes und die Verarbeitung personenbezogener Daten und der DSGVO kennen und verstehen sowie – die besondere Bedeutung für die jeweiligen Auskunftsrechte von Betroffenen nebst Rechtsschutzmöglichkeiten kennen, verstehen und anwenden können.
Summe Unterrichtsstunden	42		

II. Personale Kompetenz

Modul 9 Übernahme von Führungsverantwortung

Großlernziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen

- umfassend auf die Übernahme von Führungsverantwortung vorbereitet werden
- über grundlegende Kenntnisse zu den Themen Kommunikation, Rhetorik und Verhandlungsführung verfügen,
- verschiedene Führungsmodelle, -instrumente und -methoden und
- die Rolle einer Führungskraft als Repräsentant der freiheitlich-demokratischen Grundordnung kennen.

Thema	Unterrichts- stunden	Inhalte	Lernziele
Interaktives Lernprogramm zu Beginn des Moduls	4	– Neu in der Führungsrolle – Hybride Führung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen eine Einführung in das Thema erhalten.
Kommunikation und Gesprächsführung	18	– Psychologie des Gesprächs – Einstellen auf die Gesprächspartnerin, den Gesprächspartner – Gesprächstechniken (aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Fragetechnik) – Überwinden von Kommunikationsbarrieren	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Grundregeln der Gesprächsführung und die Methoden zu einer ergebnisorientierten Gesprächsgestaltung kennen sowie Gesprächstechniken adäquat einsetzen können.
Grundlagen der Mitarbeiterführung	27	– Herausforderung an Führung heute – Führungstheorien und Führungsmodelle – Führungsstile – welcher ist der richtige? – Teamarbeit: von der Koordination zur Kollaboration – Gender Mainstreaming – Bedeutung der Inklusion im Team unter Berücksichtigung der UN-Behindertenrechtskonvention	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen verschiedene Führungsstile und die Erfolgsfaktoren für ein gutes Führungsverhalten kennen. Darüber hinaus sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hilfreiche Anregungen für ihre Führungstätigkeit gewinnen und Führungsinstrumente einsetzen können.
Rhetorik	18	– Vorbereitung und Gestaltung von Reden – dialektische Grundstrukturen und Argumentationstechniken – Aufbereitung von Redehalten mittels kreativer Arbeitstechniken – rhetorische Hilfsmittel – Körpersprache und Stimmeinsatz – Umgang mit Redeangst, Zwischenfragen und Zwischenrufen	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen wissen, worauf rhetorische Wirkungen basieren, rhetorische Mittel und Argumentationstechniken kennen und Sachverhalte vor Publikum überzeugend darstellen können.
Verhandlungsführung	18	– Merkmale von Verhandlungssituationen – Verhandlungsschritte und Verhandlungsablauf – Verhandlungsstrategien – Verhandlungstypen und Reaktionsmöglichkeiten – Grundsätze erfolgreicher Verhandlungspolitik	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Grundsätze der Verhandlungsführung sowie die Techniken der Argumentation kennen und in der Lage sein, ergebnis- und konsensorientiert zu verhandeln.
Führung im demokratischen Wertesystem	18	– Wertorientierung als Basis von Führung – Verwaltungssprache im Innen- und Außenverhältnis – Umsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes – Sensibilisierung für Aspekte von Diversity – Extremismus als innere Einstellung und äußere Haltung – Nachhaltigkeitsmanagement als Aufgabe der Verwaltung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkennen Wertorientierung als Basis von Führung. Sie sollen wissen, wie sie Einfluss auf eine verständliche und bürgernahe Verwaltungssprache nehmen und dabei die Aspekte des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes und Diversity berücksichtigen können. Weiterhin erwerben sie Grundkenntnisse im Umgang mit Extremismus und treffen ihre Entscheidungen unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit.
Summe Unterrichtsstunden	103		

Modul 10 Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess

Großlernziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen

- Veränderungsprozesse angemessen begleiten und gestalten können.

Thema	Unterrichts- stunden	Inhalte	Lernziele
Veränderungsprozesse	15	– Grundideen des Veränderungsmanagements – Wahrnehmung von Veränderungen – Rolle und Verantwortung einer Führungskraft im Veränderungsprozess – Gestaltung von Veränderungsprozessen – Informations- und Kommunikationsplanung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen – die Faktoren kennen, die den Erfolg von Veränderungsprozessen beeinflussen, – wichtige Instrumente der Prozesssteuerung kennen, – in der Lage sein, Instrumente der Prozesssteuerung anzuwenden.
Summe Unterrichts- stunden	15		